

Glückspilzankunft 11. April 2026

Marion berichtet:

Es wurde langsam Zeit, dass die nächsten Glückspilze reisen durften. Die letzte Ankunft war im Januar mit Clover (ehemals Candela). In den vergangenen Monaten ist einiges passiert, und so konnten sich am 10. April 2026 vier Glückspilze auf die Reise ins Glück machen.



Nele (Capricho), **Freya** (Suerte), **Bonnie** (Amapola) und **Clyde** (Geranio) durften an diesem Tag endlich den Transporter besteigen. Auch wenn es für uns ein grosses Glück war – vier Glückspilze, die ein Kleeblatt vervollständigten – war die Reise für unsere Transportfahrer Laura und Manolo kein einfaches Unterfangen.



Emotionales Adios in Spanien



„Schlafwagen“ beziehen



Suiza wir kommen!



Schon früh waren sie in Spanien nicht im Zeitplan und immer wieder gab es Staumeldungen. Das hiess für mich, ein waches Auge auf die Ankunftszeit zu halten und den Adoptanten eine möglichst genaue Zeit mitzuteilen, damit sie nicht allzu lange warten mussten.

Holen Laura und Manolo die verlorene Zeit noch auf oder können wir ausgeschlafen zur Ankunft fahren? **Ich habe mich auf nichts eingelassen und den Wecker sicherheitshalber früh gestellt. Nach einer gemütlichen Runde mit meinen Mädels machte ich mich kurz vor 7 Uhr auf den Weg nach Deutschland.**

Da vier Hunde allein kaum machbar sind, begleiteten mich die liebe Elena und ihre Freundin Daniela. Einer der vier Glückspilze, nämlich die herzige Nele, wurde bereits sehnsüchtig von Elena erwartet.



Nach einer ruhigen und wunderschönen Fahrt, mit dem Sonnenaufgang im Rückspiegel, trafen wir uns am vereinbarten Treffpunkt auf einen Kaffee und eine Butterbrezel. Wir hatten genügend Zeit, haben viel geplaudert und uns auf die Ankunft gefreut.



Pünktlich, wenn auch fast zwei Stunden später als geplant, trafen Laura und Manolo am Treffpunkt ein. Mit uns warteten noch weitere Menschen auf ihre neuen Familienmitglieder. Ich drängte mich nicht vor und so durften wir das Glück der anderen hautnah miterleben, bis schliesslich unsere Glückspilze an der Reihe waren.



Als Erste durfte Nele den Transporter verlassen. Nele, die mit ihren 10 Jahren sichtlich gekennzeichnet von ihrer Vergangenheit im Dezember 2025 ins Tierheim gekommen war, bewegte uns alle. Elena war sichtlich nervös und gleichzeitig überglücklich, endlich war ihre Nele da. Etwas wackelig auf ihren Beinchen nach der langen Fahrt, stieg sie aus dem Transporter und schnaufte erst mal durch.



Danach kam die zarte Freya aus dem Transporter. Daniela machte mit ihr, Elena und Nele einen ersten Spaziergang, während ich auf Bonnie und Clyde wartete. **Als dann Bonnie und Clyde auch noch mit einem Sicherheitsgeschirr ausgestattet waren** und so doppelt gesichert wurden, machten wir ohne Probleme die ersten Schritte auf der Wiese.

Versäubern, Schnüffeln, Gras fressen oder einfach Eindrücke sammeln. So verbrachten wir eine Weile, bevor wir uns auf den Weg zum Zoll machten.

Wir verabschiedeten uns von Laura und Manolo, wollten sie nicht länger aufhalten, da sie noch eine lange Strecke vor sich hatten. **Die Weiterfahrt verlief ruhig, sowohl bei mir im Auto als auch bei Elena. Alle Hunde verschliefen die Fahrt.** Am Zoll angekommen, bereitete ich die Papiere vor und ging mit Elena zum Handelszoll.



Nach wenigen Minuten konnten wir bereits weiterfahren, zum nächsten Treffpunkt, wo die Adoptanten von Freya sowie Bonnie und Clyde warteten.

Dank der am Vorabend übermittelten, „fast“ genauen Ankunftszeit mussten sie nicht allzu lange warten. Obwohl Warten bekanntlich eine Ewigkeit dauern kann ☺.



Kurz vor 11 Uhr trafen wir am vereinbarten Treffpunkt ein. Alle warteten mit leuchtenden Augen auf ihre Lieblinge.

Nach einer kurzen Begrüssung – untereinander und natürlich intensiver mit den Hunden – machten wir uns gemeinsam auf einen Spaziergang am Rheinufer.

Elena verabschiedete sich bereits mit **Nele** und machte sich auf den Heimweg, wo ihre Hunde Vainilla, Panda und Moon schon auf sie warteten.

Bonnie, die in Spanien noch etwas unsicher in den Transporter gestiegen war, lief nun freudig neben ihrem Freund **Clyde** her und erkundete neugierig die Umgebung. Die beiden wurden zusammen von ihrem Jäger im Tierheim abgegeben, zwei Freunde fürs Leben 😊.

Freya hingegen war noch etwas vorsichtig, sichtlich müde von der Reise und den vielen neuen Eindrücken. Das zarte Seelchen der Glückspilze. Doch auch Freya wird Zuhause von Hundefreunden erwartet und wird bald das schöne Leben geniessen können.

Nach einer Weile kehrten wir um. Die Hunde wurden bei ihren neuen Familien im Auto gesichert, bekamen für den grossen Hunger noch Cervelat und Wienerli und ich verabschiedete mich – **wie immer – mit einem Küsschen auf die Galgo-Köpfchen.**



Den Adoptanten, Monika und Marianne, Gery und natürlich Elena, möchte ich von Herzen für ihre Adoption danken. Ich wünsche euch viele glückliche Momente und ganz viele schöne Jahre mit euren Schätzchen.

Machet's guet! **MARION**

Glücklich und zufrieden konnte ich mich anschliessend auf den Heimweg zu meinen Mädels machen, die mich – wie gewohnt – verschlafen begrüsst haben 😊.

Mission „Glückspilz-Kleeblatt“ erfolgreich ausgeführt... Juppie 😊!



Gleich 4 Hunde, die in ein neues, schönes Leben starten können, ist schon etwas Besonderes. Wir danken Karin und Marion vielmals für die ganze Vorarbeit und die Abholung, Elena und Daniela für die liebe Unterstützung beim Empfang des Kleeblatts und natürlich allen Adoptanten für ihr grosses Herz. Möge dieser besondere Tag allen Freude bringen! Yvonne, Barbara, Walti